1. November 1903. № 15. XVIII. Jahrgang.
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de** Mr. **Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl's heirs** at **Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Parnassius imperator augustus n. subsp.

von H. Fruhstorfer.

♂. Differiert von imperatrix Alph. durch die dunkler gelbe Grundfärbung aller Flügel, durch die in einzelne Flecken aufgelöste gelbliche Submarginalbinde der Vorderflügel, die viel breitere, schwarze Diskalbinde, welche zusammenhängend den ganzen Flügel durchzieht.

Auf den Hinterflügeln fehlt der schwarze Fleck an M. 1. Die Ocellen sind kleiner und nicht einfach rot, sondern deutlich weiss gekernt, auch nicht rund, sondern fast viereckig geformt.

An der Basis der Hinterflügel stehen unterseits vier rote Makeln. Die Hinterflügel zeigen eine deutliche schwarze Diskalbinde, welche an der unteren, roten Ocelle bis zum Analwinkel hinzieht und in imperatrix nur durch ânale, obsolete Bestäubung angedeutet ist.

Imperatrix stammt von der Humboldt Kette des Nan Schan Gebirges und ist auf 9000′ gefangen.

Augustus von der Sikkim Tibetanischen Grenze, gefangen auf 18,000′.

Durch diese Neuentdeckung steigt die Zahl der bekannten imperator Rassen auf vier:

imperator imperator Obth. S. W. China,
imperator musageta Gr. Gr. Amdo,
imperator imperatrix Alph. Nan Schan,
imperator supremus Fruhst. Chines. Turkestan? (Soc. Entom. 1. Juli 1903),
imperator augustus Fruhst. Sikkim.

Xylina ornitopus Rott. in Japan.

von Wilhelm Neuburger.

Von der gemeinen Eule Xyl. ornitopus Rott. erhielt ich kürzlich Stücke aus Japan (Umgegend von Tokyo), welche von Stücken aus Europa wesentlich differieren, da die japanischen Stücke ganz dunkelgrau sind, während europäische Stücke hellgrau oder bräunlichgrau gefärbt zu sein pflegen. Ausserdem fehlt japanischen Stücken jede Andeutung einer rotbraunen oder rostbraunen Färbung der Nierenmakel, so dass Vorderflügel und Thorax einförmig dunkelgrau (mausegrau) gefärbt sind. Die Art scheint im Gegensatz zu Europa in Japan sehr selten zu sein und am Amur ganz zu fehlen, da Graeser sie dort nicht gefunden hat; Butler hat eine nahestehende Form aus Japan als Xyl. pruinosa beschrieben. Vorstehend beschriebene Form könnte in den Sammlungen als var. japonica von der europäischen Stammform getrennt werden.

Einige afrikanische Heteropteren.

von G. Breddin, Berlin.

(Fortsetzung.)

Spiniger rapax n. spec. ♀. Cicatrikalfeld des Pronotums mit 2 ziemlich kurzen, dick konischen Dornen auf der Scheibe und 2 kurzen abgestumpften Spitzchen am Rande; Hinterfeld unskulptiert, mit schlanken, langen, leicht nach hinten gerichteten Schulterdornen. Schilddorn viel länger als das 1. Fühlerglied, sehr leicht geneigt. Flügeldecken das

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hinterleibsende mässig überragend. Vorderschenkel unbewehrt. — Matt schwarz; Bauch leicht metallisch. Flügeldecken dunkel ockerbraun, Corialsaum des Clavus, Costalsaum und ein gegabelter Längsstreif des Coriums pechschwarz. Membran schwärzlich-braun, die Adern und ihre Umsäumung heller. Oberrand der Juga, Dornen des Schildchens und Pronotums, die Schulterecke und eine kurze Mittellinie am Hinterrand des letzteren, sowie die Halsecken (letztere vorn mit schwarzem Fleckchen), ein Basalfleck und ein lang-viereckiger Subcostalfleck des Coriums vor der Spitze, je ein schräger Streifen der Pleuren bis über die Hüftpfannen und je zwei Flecke des 3. und 4. Bauchsegments lebhaft gelb. (Fühlergl. 2—4 und Hinterschienen fehlen). Länge 30 mm. Bolivia (m. Samml.).

Spiniger pertinax n. spec. — ♀. Dem *S. rubropictus* H.-S. im Bau sehr nahestehend, *der Schilddorn* auf der Oberseite der Länge nach *gefurcht*, die Randdornen des Vorderpronotums stärker als die auf der Scheibe stehenden, Schulterecken nach aussen (nicht etwas nach hinten) vorragend, die Dornen der Vorderschenkel weitläufiger gestellt. — Pechschwarz, der Kopf unten und grösstenteils auch oben, die Dornen des Vorderpronotums, der Randkiel und 2 (oder 4) Längslinien des letzteren, 2 nach hinten divergierende und hinten gestutzte Längsbinden des Postpronotums und die Schulterwinkel, Schilddorn, eine unterbrochene Querbinde im Endwinkel des Coriums, Bauchrand und Connexiv (bis auf schwarze quadratische Flecke in der Basalhälfte der Segmente), Brustmitte, Hüften, Trochanteren und Knie verwaschen blutrot. Bauchmitte, Rückenbasis und Tarsen verwaschen rostgelb. Länge 23½ mm. — Bolivia (m. Samml.).

Südamerikanische Raubwanzen.

von G. Breddin, Berlin.

(Fortsetzung.)

Spiniger mordax n. spec. — ♀. Schultern und Scheibe des Vorderpronotums mit mässig langen Dornen, letztere senkrecht, Seitenrand unbewehrt. Hinterpronotum undeutlich quergerunzelt. Vorderschenkel unten mit einigen Dörnchen und vielen spitzen Körnchen. Flügeldecken das Hinterleibsende nicht überragend. — Matt, tiefschwarz. Hinterleib, Basis der Flügeldecken und der schmale Costalrand (bis zum Epipleurenende), der bindenartige Vordersaum des Postpronotums, die Hinterhälfte der Propleuren und die Basis des Schulterdorns blutrot. 4 gekürzte Querbinden des Bauches und ein grosser Mittelfleck der letzten Rückensegmente schwarz. Ein ovaler Querfleck hinter der Mitte des Coriums honiggelb. Unterseite des Kopfes, Schnabelwurzel, Hüftpfannen, Hüften, Trochanteren, sowie Unterseite der Vorder- und Mittelschenkel schmutzig weisslich. Länge 18 mm. — Bolivia (m. Samml.).

Spiniger sagax n. spec. — Augen gross. Vorderpronotum auf der Scheibe mit 2 kleinen Dornenspitzen, Seitenrand mit undeutlichen Spitzchen, Hinterpronotum unskulptiert, Schulterecken kurz dornförmig. Schilddorn kurz und dick, kaum halb so lang als das 1. Fühlerglied, senkrecht. Flügeldecken das Hinterleibsende weit überragend. Vorderschenkel unbewehrt, Vorderschienen eingebogen. — Mattschwarz, Flügeldecken und Hinterpronotum samtschwarz, letzteres mit ovalem, rostrotem Längsfleck. Bauchbasis an den Seiten weisslich. Fühlerglied 2 vor dem Ende mit gelbem Ring. — Länge 21 mm. — Bolivien (m. Samml.).

Spiniger fugax n. spec. — ♂. Vorderpronotum auf der Scheibe mit 2 langen, schlanken, leicht übergeneigten Dornen, Seitenrand mit dick konischem Dorn. Hinterpronotum unskulptiert mit langen, schlanken, leicht nach vorn gerichteten Schulterdornen. Schilddorn sehr lang und schlank, leicht geneigt. Flügeldecken das Hinterleibsende weit überragend Vorderschenkel unten unbewehrt. Mattschwarz. Flügeldecken schmutzig rostbraun, Corium zwischen den Adern dunkler. 1. und 2. Fühlerglied (letzteres ausser der Spitze), Dornen des Pronotums und Schildchens und 2 verkürzte Längslinien des Hinterpronotums rostgelb. Länge 24½ mm. — Ecuador (m. Samml., leg. Haensch).

Spiniger vorax n. spec. — ♀. Vorderpronotum auf der Scheibe mit 2 ziemlich kurzen, spitzen Dornen, Seitenrand mit deutlichem, stumpfem Dornenspitzchen; Hinterpronotum unskulptiert mit langen, schlanken, leicht nach hinten gerichteten Schulterdornen. Schilddorn weit länger als Fühlerglied 1, leicht geneigt. Flügeldecken das Hinterleibsende wenig überragend. Vorderschenkel unbewehrt. Mattschwarz; Bauch und 2 Flecke der Pleuren metallisch-grünlich. Fühlerglied 1 (ausser Basaldrittel und Spitze), Grundhälfte der Pronotumdornen und Endhälfte des Schilddorns, sowie eine kurze Mittellinie am Pronotumhinterrand gelbweiss oder weiss. Sub-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Neuburger Wilhelm

Artikel/Article: Xylina ornitopus Rott. in Japan. 113-114